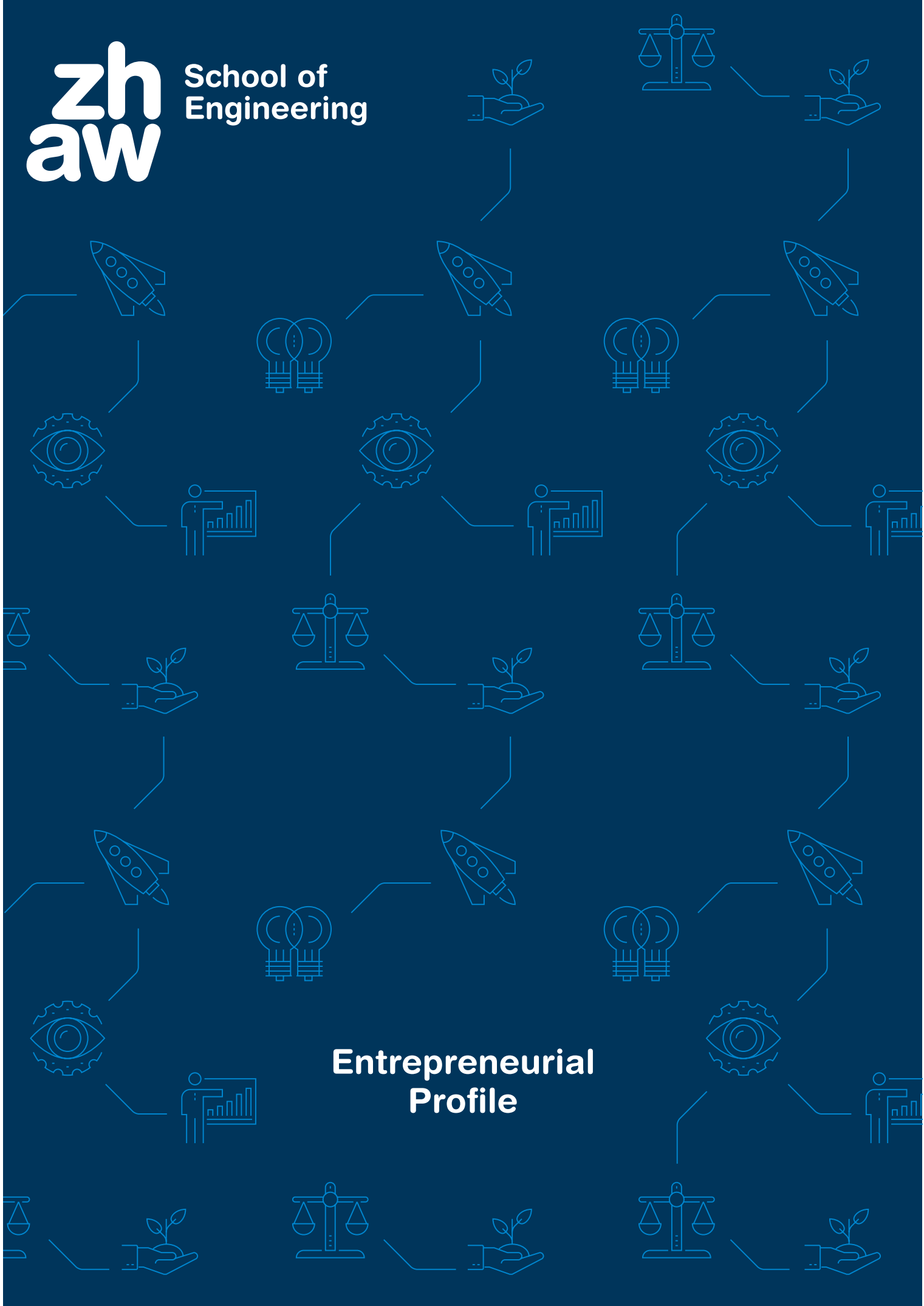


**zh
aw**

**School of
Engineering**

**Entrepreneurial
Profile**



Vom Studium zum Startup

Sind Sie unternehmerisch interessiert, möchten eine eigene Idee vorantreiben oder spielen mit dem Gedanken, nach dem Studium ein Startup zu gründen? Das Entrepreneurial Profile bietet Ihnen dafür eine gute Grundlage.

Entrepreneurial Profile

Während des ersten Studienjahres können sich Vollzeitstudierende aller Bachelorstudiengänge (Teilzeitstudierende während des zweiten Studienjahres) für das Entrepreneurial Profile anmelden. Die Belegung des Entrepreneurial Profiles hat keinen Einfluss auf die Dauer des Studiums.



Abschluss

Zertifikat zusätzlich zum Diplom, das die Teilnahme am Entrepreneurial Profile ausweist.

Umfang

- Sie belegen bestimmte Wahlmodule mit Entrepreneurship-Bezug.
- Sie werden bei den Projektmodulen sowie während der Projekt- und Bachelorarbeit, für die Sie eigene Ideen vorschlagen können, zusätzlich durch eine/n Mentor:in betreut.
- Im Rahmen der Abschlussarbeit beleuchten Sie wirtschaftliche sowie unternehmerische Aspekte und erarbeiten einen Businessplan.
- Bei regelmässigen Anlässen können Sie sich mit Startup-Gründer:innen sowie den Teilnehmenden und Studierenden anderer Fachrichtungen vernetzen.

Zulassung und Anmeldung

- Verfassen eines Motivationsschreibens, in dem die Beweggründe dargelegt werden
- Aufnahmegespräch

Aufbau

Semesterstruktur

| Semester | | Wahlmodule | | Projektmodule | | Individuelle Unterstützung |
|----------|----------|-------------------------------------|--|----------------|--|--|
| Vollzeit | Teilzeit | | | | | |
| 6 | 8 | Wahlmodul – Entrepreneurial Profile | | Bachelorarbeit | | ↑ Seed Support Persönliches Mentoring Entrepreneurship Community |
| 5 | 7 | Wahlmodul – Entrepreneurial Profile | | Projektarbeit | | |
| 4 | 6 | | | Projektmodul | | |
| 3 | 5 | | | Projektmodul | | |
| 2 | 4 | Info-Veranstaltung | | | | |
| 1 | 1-3 | | | | | |

• Der Entrepreneurship-Bezug zeigt sich in Projekt- und Wahlmodulen sowie in der Projekt- und Bachelorarbeit.



«Mein Mentor hat mich vor allem bei rechtlichen Fragen rund um Verträge beraten, gleichzeitig hat er uns aber auch mit seinem Know-how bei den unterschiedlichen Finanzierungseingaben geholfen.»

Selina Pfyffer

Startup-Gründerin und Absolventin Studiengang Energie- und Umwelttechnik sowie Master of Science in Engineering



«Technische Innovation in den Markt zu bringen und in einen Kundennutzen zu verwandeln ist höchst anspruchsvoll. Als Mentor begleite ich diesen Prozess mit meiner unternehmerischen Praxiserfahrung.»

Dr. Philipp Ackermann

Dozent und Mentor
ZHAW School of Engineering



«Das Entrepreneurial Profile hat mein unternehmerisches Denken gestärkt und mir geholfen, Geschäftsideen gezielt auszuarbeiten. Besonders motivierend waren der Austausch mit Gleichgesinnten und die Community-Events.»

Thomas Gysin

Student Elektrotechnik im Entrepreneurial Profile

Porträt

ZHAW-Startup im Fokus: App erstellt automatisiert Dienstpläne

Gery Müller studiert im 5. Semester Wirtschaftsingenieurwesen und hat gemeinsam mit einem Geschäftspartner Anfang 2024 ein Startup gegründet, das kleinen Unternehmen dabei hilft, Dienstpläne automatisiert zu erstellen. Der Student profitierte dabei vom Entrepreneurial Profile an der ZHAW School of Engineering.

Kurzfristige Arbeitszeitänderungen, ungünstig gelegene Schichten. Von vielen Kolleg:innen bekam Gery Müller immer wieder ihr Leid über die Dienstpläne bei der Arbeit zu hören. Die Beschwerden weckten schliesslich den unternehmerischen Ehrgeiz des 26-Jährigen und er entwickelte zusammen mit einem Partner 2023 die App TimeTab, die Personaleinsatzplanung radikal vereinfachen soll. «Der Vorteil bei unserem Tool ist, dass es mithilfe unseres Algorithmus aus den Informationen wie Verfügbarkeiten und Bedürfnissen der unterschiedlichen Arbeitnehmenden vollautomatisiert einen Schichtplan entwerfen kann, über dessen Änderungen die Arbeitnehmenden jederzeit via WhatsApp informiert werden können», fasst Gery Müller die Vorzüge

der App TimeTab zusammen. Anfang 2024 probierte der erste Test-Kunde das Tool aus, und nur wenige Monate später gründeten die beiden die Firma «InnoTab AG».

Da Gery Müller schon früh an Unternehmertum interessiert war, belegte er das Entrepreneurial Profile an der School of Engineering. «Unsere Mentorin hat uns in allen offenen Fragen geholfen und uns vor allem bei administrativen und rechtlichen Dingen mit viel Wissen und Engagement unterstützt», erklärt Gery Müller.

Auch in seiner Bachelorarbeit soll es um die Erstellung komplexer Pläne gehen. «Mein Bachelorarbeits-Partner und ich entwickeln darin ein Tool für die automatisierte Erstellung von Stundenplänen. Dafür arbeiten wir mit einer Winterthurer Schule zusammen», sagt Müller, der dabei auch schon geschäftlich weiterdenkt: «Die Erfahrung aus der Entwicklung von TimeTab wird mir hier sicherlich helfen, und zudem könnte das Tool ein weiteres Produkt unseres Startups werden.»

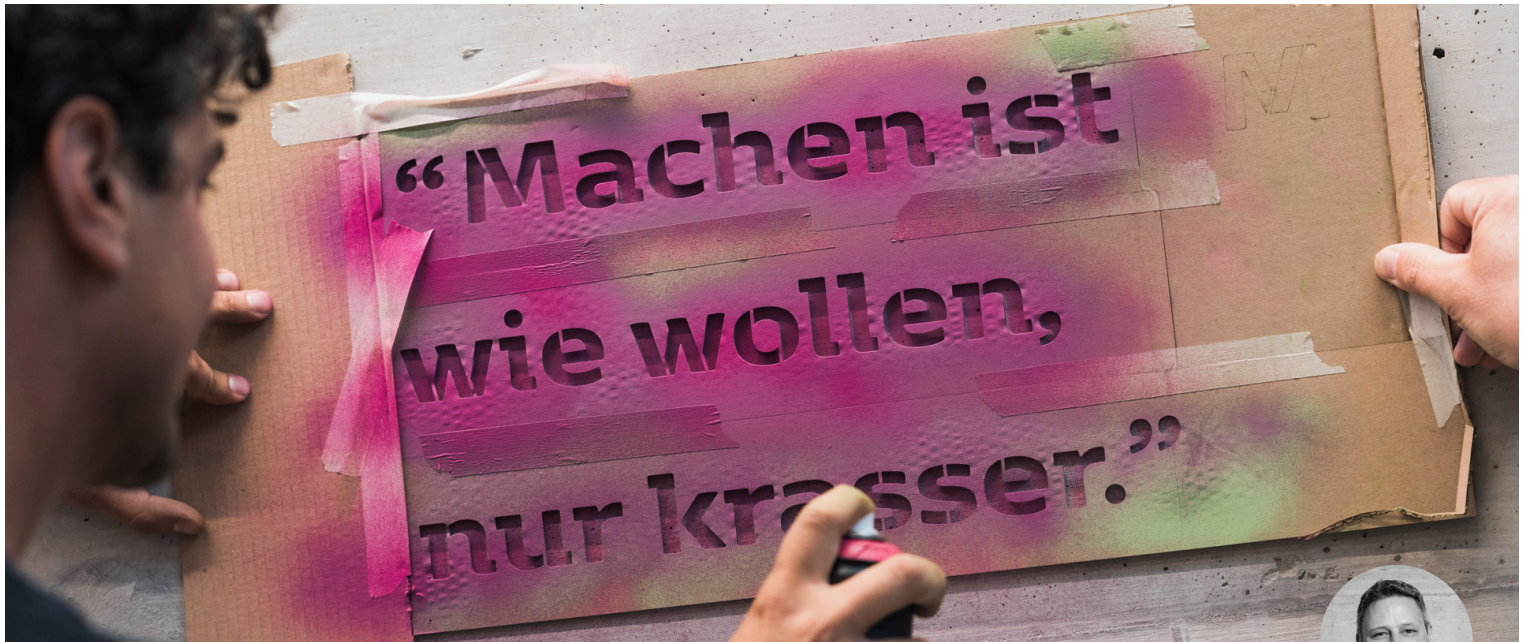


«Das Entrepreneurial Profile hat mir sehr geholfen, mein unternehmerisches Denken weiterzuentwickeln und das Ganze aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Besonders das Mentoring spielt eine entscheidende Rolle für mich, da ich durch meine Mentorin, die selbst schon mehrere Startups gegründet hat, wertvolle Einblicke und praktische Tipps erhalte.»

Gery Müller

Student Wirtschaftsingenieurwesen
im Entrepreneurial Profile und Startup-Gründer





Interview

«Unternehmertum kann man nicht allein aus Büchern lernen – man muss es erleben»

Prof. Dr. Helmut Grabner
Dozent und Beauftragter Entrepreneurship

Warum soll ich das Entrepreneurial Profile belegen?

Wir bilden Ingenieur:innen aus, technisches Fachwissen ist dafür die Grundlage. Um eigene Ideen erfolgreich umzusetzen, braucht es aber mehr als das. Die Übersetzung von technischer Innovation in praktischen Kundennutzen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Gute Kommunikation und ein Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge sind essenzielle Komponenten. Genau das fördert das Entrepreneurial Profile. Egal, ob die Studierenden später ihr eigenes Unternehmen gründen oder in einem bestehenden Unternehmen mehr Verantwortung übernehmen möchten – die im Entrepreneurial Profile erworbenen Skills sind ein grosser Mehrwert.

Wie werde ich während des Entrepreneurial Profiles unterstützt?

Unternehmertum kann man nicht allein aus Büchern lernen – man muss es erleben. Darum wird das Entrepreneurial Profile von einem Team aus Dozierenden mit Startup-Erfahrung koordiniert. Als Teil der Entrepreneurial Community profitieren die Studierenden vom regelmässigen Austausch mit Jungunternehmer:innen, vom Startup-Ökosystem im Grossraum Winterthur sowie von Ehemaligen und Dozierenden, die

selbst gegründet haben. Dieser praxisorientierte Ansatz ermöglicht es, von Vorbildern zu lernen und wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Chancen des Unternehmertums zu gewinnen. Zusätzlich bieten wir im Rahmen des Mentorings gezielte Unterstützung, um eigene unternehmerische Ideen weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Welchen Zusatzaufwand verursacht das Studium im Entrepreneurial Profile?

Der Zusatzaufwand ist überschaubar und zahlt sich in jedem Fall aus. Die Studierenden erweitern ihren Horizont, indem sie unternehmerische Fragestellungen in ihre Projekte, Semester- und Bachelorarbeiten einbeziehen. Darüber hinaus besuchen sie fachspezifische Module und profitieren vom Austausch mit Gleichgesinnten, die ihnen helfen, praxisnah unternehmerische Kompetenzen zu entwickeln.

Welche Aussichten hat man nach dem Studium im Entrepreneurial Profile?

Neben dem Abschluss erhalten die Studierenden ein Zertifikat, das ihre unternehmerischen Fähigkeiten dokumentiert. Sie wissen, wie sie Projekte, die ihnen am Herzen liegen, umsetzen und nachhaltig erfolgreich machen können – ob als Unternehmer:in oder als Führungskraft in einem bestehenden Unternehmen.

Helmut Grabner unterrichtet und forscht vor allem in den Bereichen Data Analytics, Machine Learning und Visual Computing. Er bringt selbst Erfahrung als Unternehmer und Gründer eines Startups mit. Im Mai 2011 rief er gemeinsam mit Partnern das Start-up upicto ins Leben, das 2015 an Logitech verkauft wurde.